

Forum Glas lädt kurzfristig und zusätzlich zu einer Tagesfahrt nach Wolfenbüttel am Samstag, 29. April 2017 ein:

Entdecken Sie erlesene Glaskunst aus der früheren Glasmanufaktur Schorborn im Schloss Museum der welfischen Residenzstadt, begegnen Sie dem Dichter der deutschen Aufklärung Gotthold Ephraim Lessing und wandeln Sie auf den Spuren der früheren welfischen Herzöge!

Eigentlich stand unser Exkursionsprogramm 2017 schon fest, als uns die Nachricht von einer bedeutenden, unbedingt sehenswerten Glas-Ausstellung in Wolfenbüttel erreichte. Da Mai und Juni bereits verplant waren und die Ausstellung dann endet, blieb nur der 29. April übrig. Kurz entschlossen haben wir für Sie ein ungewöhnlich erlebnisreiches und sehr attraktives Tagesprogramm geplant, das Sie hoffentlich so motiviert, dass Sie sich ebenso spontan, wie wir geplant haben, zu dieser besonderen Exkursion anmelden. Diese muss auf 25 Personen begrenzt werden, darum ist schnelle Anmeldung sehr zu empfehlen. Und so wird der Tag verlaufen:

09.00 Uhr Abfahrt Parkplatz am Rohmelbad, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße.

10.30 Uhr Ankunft in 38304 Wolfenbüttel am Schlossmuseum, Schlossplatz 13

10.45 Uhr Der renommierte Glassammler und Experte des Schorborner Glas, *Prof. Dr. med. Matthias P. Heintzen* führt uns durch die Ausstellung „Kostbarkeiten aus Sand und Asche. Entstanden im Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel“

Gläser waren im Barock begehrte und kostbare Objekte und ein wichtiger Teil prunkvoller höfischer Tafelkultur. Wurden diese Kostbarkeiten aus Sand und Asche für den Hof bis ins 17. Jahrhundert noch vornehmlich in Venedig gefertigt, so lieferte im 18. Jahrhundert die Schorborner Glashütte bedeutende Gläser an den Braunschweiger Hof. Keine andere Glashütte des oberen Weserraumes verfügte in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts und im beginnenden 19. Jahrhundert über eine vergleichbare Form- und Gestaltungsvielfalt.

Von unterschiedlich geschliffenen und geschnittenen Pokalen für den Hof bis hin zu einfachen Gebrauchsgläsern und Flaschen, wird das Spektrum der Glasproduktion im 18. und 19. Jahrhundert im Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel präsentiert und mit Gläsern aus anderen Hütten des Weserraumes verglichen.



Emailbemaalte Schnapsflasche aus Schorborn. Bemalung durch Johann Nicolaus Fleischhauer (1732-1803). Das springende Pferd verbildlicht den Wahlspruch der jüngeren welfischen Linie „Nec aspera terrent“ („Nichts kann uns schrecken“).

Photo © Wieland Kramer



Schorborner Pokal mit Goldrand und Weinlaubbordüre. Monogramm CGA = Erbprinz Carl Georg August (1766-1806), Sohn des Braunschweiger Herzogs Karl Wilhelm Ferdinand (1735-1806). Hergestellt möglicherweise zur Heirat von Carl Georg August mit Friedrika Louise Wilhelmina von Nassau-Oranien am 14.10.1790.

Photo © Wieland Kramer

12.00 Uhr Eigenständig schlendern Sie durch die Prunkgemächer der ehemaligen Herzöge von Braunschweig-Wolfenbüttel. Diese zeugen vom Repräsentationsanspruch der Welfenfürsten, dem höfischen Leben des frühen 18. Jahrhunderts und von der fürstlichen Wohn- und Tafelkultur. Ihr Schloss ist das zweitgrößte Schloss Niedersachsens in Fachwerkbauweise, eines der schönsten Schlösser in ganz Norddeutschland.



Ansichten von Wolfenbüttel

12.30 Uhr Auf kurzem Fußweg erreichen wir in wenigen Minuten eines der besten italienischen Restaurants der Stadt, *La Domenica* im *Leibnizhaus*, Schlossplatz 5, zu einer Mittagspause mit einem Überraschungsgast: *Gotthold Ephraim Lessing höchstpersönlich gibt sich die Ehre*. Der hochgelehrte und bedeutende Dichter der deutschen Aufklärung wurde am 7. Mai 1770 Bibliothekar der berühmten *Herzog August Bibliothek*. Sein Wirken in den folgenden Jahren war so prägend, dass sich Wolfenbüttel auch gern die *Lessingstadt* nennt. Heiteres, Vergnügliches und Anzügliches weiß Herr Lessing aus seinem Leben und seinen Werken zu berichten. Ein Erlebnis, dass Sie noch lange in Erinnerung behalten werden.

15.00 Uhr „*Auf den Spuren der Welfenherzöge*“ lernen wir bei einem Rundgang durch die Welfenresidenz Einzelheiten aus der Geschichte der Wolfenbütteler Herzöge kennen und verfolgen ihre Spuren in der historischen Altstadt. Wie haben die damaligen Herrscher in Wolfenbüttel gewirkt? Was haben Sie für die Entwicklung der Stadt getan? Die Führung beginnt am *Ristorante La Domenica*.

ca. 16.30 Uhr Rückfahrt nach Bad Münder

ca. 18.00 Uhr Ankunft Bad Münder

Der Teilnehmerbeitrag für dieses aufwändige Programm beträgt für Mitglieder 32,00 €, für Nichtmitglieder 35,00 €. Anmeldung ab sofort, **spätestens bis zum 25. April** bei H. Wessling unter T. 0 50 42 - 92 94 16. Maximale Teilnehmerzahl 25 Personen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und grüßen Sie herzlich.

Hermann Wessling